



**BeoCenter 2**

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse  
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com

Für die Umsetzung  
origineller  
Werbebotschaften

Druckerei AG Höngg  
Winzerstrasse 5  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 40

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60

**m**

Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Belle Hair** DAMEN + HERREN

COIFFURE  
RÜTHIHOFFSTRASSE 15  
☎ 044 341 19 56  
Gratis P

## Höngg Aktuell

**Kinderexkursion des NVV**  
Samstag, 25. März, 9 Uhr, Segantini Nord (Bus 46).

**Pfaditag 2006**  
Samstag, 25. März, 13.30 Uhr, Schulhausplatz Bläsi.

**Theater: «Geschlossene Gesellschaft»**  
Samstag, 25. März, 20 Uhr, Theater auf der Werdinsel, Werdinsel 4.

**Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 26. März, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

**Konzert mit «l'arco baleno»**  
Sonntag, 26. März, 17 Uhr, reformierte Kirche.

**«Geschlossene Gesellschaft»**  
Sonntag, 26. März, 19 Uhr, Theater auf der Werdinsel, Werdinsel 4.

**Freier Spielabend des Schachclubs**  
Montag, 27. März, 20 Uhr, Restaurant am Brühlbach.

**GenerART, Tanz- und Theatergruppe «3. Frühling»**  
Dienstag, 28. März, 15 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4.

**Krimi-Aufführung: «Bittermandle und Pistole»**  
Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188.

**Theater: «Geschlossene Gesellschaft»**  
Donnerstag, 30. März, 20 Uhr, Theater auf der Werdinsel, Werdinsel 4.

## Inhalt

Dixie-Jazz begeistert im «Jägerhaus»	3
«Ghettoburg» Ringling scheidet die Geister	3
SV Höngg siegte beinahe	5
Existentialismus heute	8
Open Air Hönggerberg wird verschoben	8

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**  
immer aktuell 044 272 14 14  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Das Kirchgemeindehaus wird modernisiert

Teile des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse werden umgebaut. In diesem Winter wurde die Baueingabe getätigt. Falls alles nach Plan läuft, sind die Arbeiten bis Ende Jahr erledigt. Die Kosten belaufen sich auf 650 000 Franken.

Sarah Sidler

Die Küche, das Foyer sowie das Sekretariat des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse werden umgebaut. «Die jetzige Küche stammt noch aus den fünfziger Jahren und ist für die heutigen Bedürfnisse definitiv zu klein», sagt Liegenschaftsverwalter und Architekt Peter Kraft. Von der Grösse des Saals her wäre es möglich, bis zu 300 Essen zu servieren, was mit der heutigen Infrastruktur der Küche nahezu unmöglich ist. Deshalb wird die Küche um das Doppelte nach aussen erweitert. Das Gleiche geschieht im Untergeschoss, wodurch das Büro der Sigristen vergrössert wird. Zudem wird das Sekretariat an der Ackersteinstrasse 190 vergrössert und mit einem Schalter versehen, was den Raum offener wirken lässt.

Doch die Küche wird nicht nur grösser, sondern auch mit topmodernen Geräten ausgestattet: Im Wert von 100 000 Franken stehen den zukünftigen Benützern Steamer, Backofen, Kochherde, Kühlschränke und Abwaschmaschine in bester Qualität zur Verfügung. Die Abluft entweicht via Lüftungsanlage über das Dach.



Das Foyer wird in Zukunft grosszügiger und heller, die Küche wird nach aussen vergrössert.



Mit der modernisierten Küche erhofft sich Kraft, die Räume nicht nur häufiger vermieten zu können, sondern auch den Bedürfnissen von Vereinen und Institutionen für die Durchführung von Anlässen mit Verpflegung besser genügen zu können. Der Saal des Kirchgemeindehauses wird rund 45 Mal jährlich extern vermietet und rund 70 Mal selbst für kirchliche Anlässe benützt. Eine logische Konsequenz der neuen Küche ist ein höherer Mietzins dafür.

### Gemütliches Foyer

Heute dient die Küche teilweise auch als Pausenraum für die Angestellten.

Dies soll in Zukunft anders werden: Neben der jetzigen Küche und dem Lift wird im Foyer eine kleine Teeküche installiert, von der aus Zvieri und Apéros bequem serviert werden können. Auch das Foyer wird modernisiert und vergrössert: Die bestehende Fensterfront wird um zwei Meter nach aussen an das Ende des bestehenden Dachs verschoben. «Die Fensterfront muss sowieso erneuert werden, da sie undicht ist», sagt Kraft. Im neu gewonnenen Raum sollen Bistrotische und -stühle zum Verweilen einladen. Zudem erhält der Eingangsbereich einen Akustikverputz, so können auch mehrere Personen miteinander plaudern, ohne dass es

hallt. Aus feuerpolizeilichen Gründen werden die Eingangstüren neu als Fluchttüren ausgebildet.

### Anlässe finden trotzdem statt

Kraft rechnet damit, von der Stadt bis Mitte April die Bewilligungen zu erhalten, sodass im Juni mit dem Bau begonnen werden kann. Während dem Umbau, der voraussichtlich bis im Dezember dauern wird, kann die Küche nicht benutzt werden, die übrigen Räume werden aber wie üblich vermietet. Die Baukosten belaufen sich auf rund 650 000 Franken und werden vom Stadtverband der Reformierten Kirchgemeinden finanziert.

## John Scofield präsentiert «The Music of Ray Charles»

Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Eintritte ans Konzert von John Scofield. Am Mittwoch, 29. März, präsentiert er um 20 Uhr im Kaufleuten Musik von Ray Charles.

Auch nach seinem Tod ist Ray Charles weiterhin höchst gegenwärtig: Posthum erhielt der grosse Soul- und R'n'B-Komponist und -Interpret gleich eine Handvoll «Grammies», der Film «Ray» war in den Ki-

nos äusserst erfolgreich. Und jetzt erweist John Scofield, der wohl beste Jazz-Gitarrist mit einer Affinität zum Blues, Ray Charles auf der Bühne wie auf CD die Referenz, ohne Charles' Arrangements einfach zu kopieren.

Scofield nimmt sich zum Glück einige Freiheiten heraus. Für die neue CD, die auf Anregung des Labels Verve entstand, stellte Scofield rund um den Schlagzeuger Steve Jordan eine erstklassige Band zusammen. Er habe auch schon lange eine Platte mit

Gesang machen wollen, erklärte Scofield und zog beliebte Sängerinnen und Sänger bei, etwa Aaron Neville, Mavis Staples und Dr. John.

### Sechs Tickets zu gewinnen

Für seine Hommage grast Scofield jedoch nicht nur die bekannten Seiten von Ray Charles' Werk ab, er vernachlässigt auch dessen Liebe zum Country nicht. Jedes Ray-Charles-Stück, das auf Platte greifbar war, ha-

be er sich angehört, sagte Scofield. Geschaffen hat er seine ganz persönliche Auswahl, die live wohl noch eine Spur mitreissender sein wird.

Wer sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen lassen will, macht mit beim Wettbewerb und schickt bis am Montag, 27. März, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Wer kein Glück an unserer Verlosung hat, findet Tickets unter [www.allblues.ch](http://www.allblues.ch), [www.kaufleuten.ch](http://www.kaufleuten.ch). (scs/e)

Immer die neusten Modelle

**acer**

**EsTechnik** GmbH

Ernst Seiler Telefon 044 342 16 30  
Limmattalstrasse 151 Fax 044 341 60 64  
8049 Zürich-Höngg Montag bis Freitag  
www.es-technik.ch 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

acer-Point

**Betrifft: Mehr ist nicht (immer) besser,**  
oder: weniger (Gewicht) ist oft mehr (Lebensqualität). Wenn auch Sie denken, etwas weniger Körperballast könnte Ihrem Organismus und den Gelenken gut tun, lassen Sie sich beraten. Bei uns, in Ihrer Limmatt-Apotheke.

Christine Demierre

**a** LIMMAT APOTHEKE  
Telefon 044 341 76 46

Foto-Video **Peyer**  
am Meierhofplatz

Qualitäts-Ausweisfotos mit Negativen  
Digitale Passbilder zum sofort Mitnehmen  
Passbilder für Säuglinge  
Ihr Spezialist

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch



## Liegen-schaften-markt



### EXKLUSIVE LANDHAUS-VILLA!

Am Südhang des Limmattales, nur ca. 8 Autominuten von Zürich, an schöner Aussichtslage verkaufen wir dieses **einmalige Objekt**. BWF ca. 295m<sup>2</sup>, SIA-Kubus ca. 1800 m<sup>3</sup>, **5½ grosse Zimmer** (Wohnen/ Essen 61 m<sup>2</sup>) zusätzlich grosse Galerie und Kellerräume. Geschmackvoller, hochwertiger Ausbau. Ein **Liehaberobjekt für höchste Ansprüche**.

**BLATTMANN**  
IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 044 341 04 25  
Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 044 341 04 67

Zu vermieten ab sofort oder später an der Imbisbühlstrasse 134

### Garagenplatz

à Fr. 130.– mtl.  
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Zu vermieten an der Riedhofstrasse 57/59, 8049 Zürich

### Anteil an Doppelgarage

Mietzins Fr. 100.–/Monat  
Vollenweider Immobilien,  
Telefon 044 342 00 82

### Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Umzüge

Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren  
Fr. 90.–/Std. 2 Männer+Wagen  
079 678 22 71

**CINEMAGIC**  
DVD VERLEIH & SHOP  
RIEDHOFSTR. 75  
8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 20 50  
FAX 044 340 20 24  
INFO@CINEMAGIC.CH, WWW.CINEMAGIC.CH

Täglich offen 14–22 Uhr, ausser Dienstag

### Über

- 2500 DVD-Movies zum mieten!
- 1000 Verkaufs-DVD's bis 50% günstiger!
- 300 Occasion-DVD's ab Fr. 9.90!

Parkplätze vor dem Laden  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Dienstag und Donnerstag (ausser in den Schulferien). Regelmässige oder sporadische Teilnahme möglich.  
Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Tel. 044 342 26 93



### Bittermandle und Pistole

Kriminalkomödie in 3½ Akten von Norman Robbins  
ref. Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 190  
**Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr**  
**Freitag, 31. März, 19.30 Uhr**  
**Samstag, 1. April, 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 2. April, 14.30 Uhr**  
Jeweils Gratisverlosung

Vorverkauf Telefon 044 482 83 63  
oder [zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)  
[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

Familie in Höngg (Baby 5 Monate, Tochter 5 Jahre) sucht

### liebevolle Kinderbetreuerin

für 1½ bis 2 Tage in der Woche.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf  
Telefon 044 342 59 28.

## Bestattungen

**Salathe, Alfred Gottlieb, geb. 1918,** von Zürich, Gatte der Salathe geb. Homberger, Gertrud; Engadinerweg 8.

**Ryffel, Walter, geb. 1923,** von Zürich und Stäfa ZH, verwitwet von Ryffel geb. Eccher, Eduina Domenica; Schwarzenbachweg 11.

### Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hp-keller-treuhand.ch](mailto:info@hp-keller-treuhand.ch)  
[www.hp-keller-treuhand.ch](http://www.hp-keller-treuhand.ch)

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55



### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74  
E-Mail: [hauserstiftung@bluewin.ch](mailto:hauserstiftung@bluewin.ch)

*Alles kann man mir nehmen,  
nur das nicht,  
was ich gegeben habe!*  
Herbert Eisenreich

### Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Im Laufe unseres Lebens verlieren wir immer wieder Elementarisches: Freunde, Ehepartner, Beziehungen. Herbert Eisenreich hat mit seiner Aussage Recht, denn was man uns Menschen niemals nehmen kann, ist das, was wir gegeben haben. Nächstenliebe, ein mitfühlendes Wort oder eine Hilfestellung im Alltag. Sie öffnen unsere Herzen weit und erfüllen uns mit Glück und Zufriedenheit.

Mit unseren Quartiermittagessen möchte das Team der Hauserstiftung ein wenig von diesem Glück weitergeben. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 26. März**, von unserem Koch *Romano Consoli* in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-nachmittag um 15.00 Uhr** anmelden (Telefon: 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüssen zu dürfen.

Die nächsten Quartiermittagessen sind am **Sonntag, 30. April und 28. Mai**.

Walter Martinet  
Heimleiter

### Trockenes altes Brot für Tiere abzugeben

Telefon 044 341 07 51

Der «Höngger» im Internet:  
meist schon am Mittwoch  
ab 17 Uhr: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## News

### aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: [quartiertreff.ruetihof@gmx.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@gmx.ch)

### Mütter-, Väter-, Kindertreff

Offener Treff für Mütter, Väter und Kinder bis 4 Jahre; freitags, 14 bis 16.30 Uhr; weitere Infos im Quartiertreff.

### Körpertraining für Mütter

Kinder können mitgenommen werden. Donnerstags, 9 bis 9.50 Uhr oder 10 bis 10.50 Uhr. 15 Franken pro Lektion; Leitung: Viviana Velardi, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG; Infos: 043 366 96 59.

### Spielanimation

vom Mittwoch, 29. März, fällt aus.

### Feldenkrais-Kurs

Unabhängig von Alter, Beweglichkeit und Vorbildung; dienstags, 19.15 bis 20.15 Uhr, Leitung: Myriam Jaeggi und Rosemarie Wolf; Einstieg und Gratis-schnupperstunde jederzeit möglich. 20 Franken pro Kursabend; Infos unter Telefon 044 341 75 75.

ZWEIFEL



Wir sind ein renommiertes Erstklass-Restaurant (13 Punkte) mit internationaler Kundschaft im Herzen von Zürich-Höngg.

Wir suchen per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung einen kompetenten, motivierten und erfahrenen

### CHEF DE PARTIE (w/m) (Teilzeitstelle)

zur Unterstützung unseres Küchenchefs und Teams jeweils am Freitag- und Samstagabend und als Ferienablösung. (Wiedereinsteiger/innen willkommen)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Arbeit, ein junges und innovatives Team und sehr gute Vertragsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Restaurant Wein & Dein  
Siegfried Hörl  
Regensdorferstrasse 22  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 56 33  
[www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)

## News

### aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: [quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch](mailto:quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch)

### Betreuter Mittagstisch

für Primarschüler. Dienstags, 11.30 bis 14 Uhr ohne Schulferien und schulfreie Tage; danach steht der Jugendraum zum «Jöggälä», Billard spielen und so weiter zur Verfügung. 12 Franken, 10 Franken für jedes weitere Geschwister. Anmeldeformulare bei Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93. Leitung: Frauenverein Höngg.

### Kostenlose PC-Benützung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr, kleine Einführung, aber kein Support und Unterstützung.

### Englisch für Frauen – Fortgeschrittene

Im lockeren Gespräch über Gelesenes auf Englisch diskutieren. Die Grammatik tritt in den Hintergrund. Jeden Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr; Schnupperstunde jederzeit möglich. 10 Franken pro Stunde; Anmeldung und Infos: Elena Arnold, Telefon 044 202 98 44/079 738 85 45.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten, beispielsweise Tanzkurse, KinoBar, Lesungen, Selbsthilfegruppen und vieles mehr.

### Velotouren für Senioren

Pro Senectute führt ab April regelmässig Velotouren für Senioren durch. Weitere Infos bei J. Eggen unter Telefon 044 341 48 27 oder bei A. Rohner unter Telefonnummer 044 341 22 33. (e)

## 合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich  
079 350 15 66, [www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch)

## «Sunneschtraal tanz emaal»

Samstag, 25. März, 10–10.30 Uhr

Reformierte Kirche Höngg

Ein österliches «Fiire mit de Chliine» für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren.

Anschliessend Znüni für alle im «Sonnegg».

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,  
Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)/[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

### Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**Maria Galland**  
PARIS



## Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Pläneinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Hardeggstrasse 11, 15,** Aufstockung von zwei Mehrfamilienhäusern, W3, Fluri & Partner, Projektverfasser: Architektenpartner AG, Fliederweg 6, 8620 Wetzikon.

**Kürbergstrasse 51,** kleinere innere Umbauten und Anbau eines Windfangs an der Südfassade, W2, Stockwerkeigentümergeinschaft Kürbergstrasse 51; Vertreter: Camenzind Immobilien und Verwaltung, Kürbergstrasse 51.

**Regensdorferstrasse 183,** Aussen- dämmung und Balkonvergrößerung an der Südwestfassade, W2, Cornelia Bollag, Hof Wisch, 4457 Diegten.

18. März 2006  
Amt für Baubewilligungen

## Gratulationen

Aus dem sicheren Fundament, auf das Du Dein Leben gebaut hast, kannst Du immer wieder neu Kraft und Energie schöpfen – und bist gegen so manchen Alltagssturm gewappnet!

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

<b>25. März</b> Lili Bader Limmattalstrasse 298	85 Jahre
Alice Senn Hohenklingenstrasse 40	97 Jahre
<b>27. März</b> Margareth Bruggmann Hohenklingenstrasse 40	90 Jahre
Nina Hoh Riedhofweg 4	95 Jahre
<b>29. März</b> Vreneli Martig Konrad-Ilg-Strasse 21	85 Jahre
Berti Hafer Holbrigstrasse 10	96 Jahre
Martha Käser Geeringstrasse 79	101 Jahre
<b>30. März</b> Elfriede Bruder Segantinstrasse 202	80 Jahre
Elsbeth Senn Bäulistrasse 8b	80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Dixie lebt – auch im «Jägerhaus»

**Die Zürcher Band Harlem Ramblers hat am letzten Freitag die Reihe der Jahreskonzerte des Jazz Circle Höngg eröffnet. Sie gastierte erstmals auf Höngger Boden im Restaurant Jägerhaus.**

Pablo Assandri

Seit 50 Jahren sind die «Harlem Ramblers» aus der Schweizer Jazzszene nicht mehr wegzudenken. Sie sind eine generationenübergreifende Institution. Keiner der letzte Woche anwesenden Musiker war bei der Gründung vor einem halben Jahrhundert dabei. Einer altehrwürdigen Familie gleich stehen sich heute Vertreter der zweiten Generation, wie der seit 1958 mitwirkende Schlagzeuger und Bandleader Gerry Cecaroni, solchen der dritten und sogar vierten Generation gegenüber.

Vor allem Klarinettenisten und Bassisten scheinen früher als andere Instrumente Spielende das Zeitliche zu segnen. Aber wie lautete schon wieder der Titel des Songs, der auch an diesem Abend nicht fehlen durfte: «Please don't talk about me when I'm gone.»

**«When your hair has turned to silver...»**

«So viele Leute wie heute waren an keinem der bisherigen Konzerte», stellt Yvonne Summa fest und lässt dabei den Blick durch die «Wirtschaft» des «Jägerhaus» schweifen. Seit zwei Jahren ist sie Mitglied des



Die «Harlem Ramblers» begeisterten die Zuhörer im «Jägerhaus». Foto: Pablo Assandri

Jazz Circle Höngg und auch sonst regelmäßige Besucherin diverser Anlässe, die sich das Label Dixie auf die Fahnen schreiben. Der neue Jazz, das sei nichts für sie, meint Summa, allenfalls Country, das liege noch drin.

In der Tat ist der Saal gerammelt voll. Wer nicht reserviert hat, muss sich an diesem Abend mit einem Tisch im «Stübli» begnügen. Sowohl die Küche des Restaurants Jägerhaus als auch die «Ramblers» werden ihrem Ruf gerecht. Die musikalischen wie auch die kulinarischen Evergreens sind bestechend. Was haben New Orleans und Zürich, was haben der Klassiker «Is it true what they say about Dixie?» und das traditionelle «Kalbsgeschnetzelte Zürcher Art»

gemeinsam? Beide stellen einen bleibenden Wert dar.

«...I will love you just the same.» Dixieland-Jazz, ursprünglich die Nachahmung des New-Orleans-Jazz durch weisse Musiker, erfreut sich offensichtlich auch hier und heute noch grosser Beliebtheit. Nicht wenigen der Anwesenden sind die Texte bekannt, wie es an ihren sich bewegenden Lippen abzulesen ist.

Auch die Aussicht auf das nächste Jahreskonzert des Jazz Circle Höngg lässt die Dixie-Herzen höher schlagen. Am 22. September sind es die «Dixie Kids», die den Ton angeben. Die Bezeichnung «Kids lässt auf das Alter der Band schliessen. Vor mehr als 30 Jahren wurde sie gegründet.

## Nicht alle sind mit dem «Ringling» glücklich

**Gegen die geplante Überbauung «Grünwald» im Rütihof macht sich in einem Teil der Bevölkerung Widerstand breit. Diese Leute sprechen von einer «Ghettoburg». Zusammen mit dem Quartierverein wollen sie gegen den geplanten Bau vorgehen. Dieser jedoch sieht keinen Handlungsbedarf.**

Sarah Sidler

Vor rund einem halben Jahr orientierten die drei Bauträgerinnen der Überbauung Grünwald über ihr geplantes Projekt. In einer Hofrandbebauung sollen im Rütihof 250 Wohnungen realisiert werden.

Es sind aber nicht alle Höngger mit der Überbauung des letzten grünen Flecks im Rütihof einverstanden. Dies bestätigt auch eine nicht repräsentative Umfrage auf der Homepage des Quartiervereins Höngg: Rund 50 Prozent der Abstimmenden halten das Projekt für ein Fehlkonzert, das verhindert werden sollte. Die zehnköpfige Gruppe «Pro Rütihof» will nun unter der Federführung von Jakob Maurer gemeinsam mit dem Quartierverein gegen die geplante Überbauung vorgehen. Gemäss dem Präsidenten des Quartiervereins, Marcel Knörr, sehe der Quartierverein jedoch keinen dringenden Handlungsbedarf. Und auch falls Maurer sein Ansinnen – mit einem Delegierten des Quartiervereins gegen das Projekt bei der Stadt vorgehen – verwirklicht, rechnet sich Knörr keine grosse Chance aus, dass durch diese Einwirkung der Bau verhindert werden könne.

**Tiefbauamt wehrt sich**

Doch Maurer kämpft. Denn der emeritierte ETH-Professor für Raumordnung findet: «Im Rütihof wird ein viel zu massiger, konzentrierter Block gebaut.» Er habe die Beurteilungspapiere eingehend studiert und ist der Meinung, dass das Beurteilungsgremium das falsche Projekt ausge-

wählt habe. «Das Ausmass und die Bedeutung des Projektes erfordern es, die Zusammenhänge mit dem ganzen Quartier vollauf zu beachten. Dies geschah nicht.» Michael Hauser, Vorsitzender des Beurteilungsgremiums und Mitglied der Geschäftsleitung vom Amt für Hochbauten, sieht das anders: «Dem Projektwettbewerb ist ein langjähriger Prozess mit offener Planung vorangegangen. Darüber hinaus wurde von der Stadt im Vorfeld eine Quartierstudie erstellt, deren Ergebnisse unter anderem in der Forderung nach einem Quartierplatz in das Wettbewerbsprogramm eingeflossen sind. In der Wettbewerbsjury hatten neben Vertretern der Bauträger auch Quartiervertreter und unabhängige Fachleute Einsitz genommen. Der Bauplatz wurde mehrere Male begangen.»

**Unabhängiges Beurteilungsgremium?**

Was Maurer aber am meisten stört, ist dass seiner Meinung nach über dieses riesige Bauprojekt keine zweite Meinung eingeholt wurde. Hauser kann diesen Vorwurf nicht nachvollziehen: «Wir haben nicht nur eine zweite Meinung, sondern das Vorhaben durch einen zweistufigen Wettbewerb breit abgestützt. Dies geschah durch eine Jury, in welcher Nichtfachleute aus dem Quartier, die Bauträger, Vertreter der Stadt und unabhängige Fachleute gleichermaßen vertreten waren.» «Das Beurteilungsgremium wurde vom Amt für Hochbauten bestimmt», sagt Maurer.

«Eine unprofessionell und fragwürdige Angelegenheit», findet der Höngger zudem, dass gemäss einem Schreiben des Hochbaudepartments kein dreidimensionales Computermodell erstellt wurde. Ein solches würde jedermann erlauben, von allen Seiten her die geplanten Bauten zu betrachten. Ebenfalls könnte der Schattenwurf der teilweise 25 Meter hohen Bauten auf den Hof ermittelt werden. Gemäss Hauser wurde der Schattenwurf anhand des vorhande-

nen Modells überprüft und aufgrund der vergleichsweise grossen Abstände zu den Nachbarbauten als nicht kritisch eingestuft.

**Einspruch wird teuer**

Der Rütihöfler und seine Gruppe versuchten zu erreichen, dass das Projekt vor der Absegnung durch den Gemeinderat ausgesteckt wird. Nur so hätten gemäss Maurer die Einwohner und Politiker die tatsächlichen Dimensionen des Projekts erkennen können. Eine ausserordentliche Aussteckung sei jedoch vom Amt für Hochbauten abgelehnt worden, es wird lediglich im Rahmen des Bewilligungsverfahren ausgesteckt. «Der Gemeinderat entscheidet in der Regel vor der Baueingabe, wer auf städtischem Land baut», erklärt Maurer.

Bei einer Aussteckung für die Baubewilligung, nach einer Absegnung durch den Gemeinderat bleibe den rekursberechtigten Anwohnern nur noch der teure und aufwändige Rechtsweg offen. Doch Maurer hofft, dass sich die Anwohner spätestens dann der Dimensionen des Baus bewusst werden und trotzdem reagieren. Falls die Möglichkeit für ihn als nicht direkten Anwohner besteht, will auch er gegen das Projekt Einsprache erheben. Hauser jedoch macht sich die Rekurse betreffend keine grossen Sorgen: «Das Projekt dürfte wenig Angriffsfläche bieten. Es handelt sich um eine normale Arealüberbauung, die der geltenden Bau- und Zonenordnung entspricht. Sonderinstrumente kommen keine zur Anwendung.»

**Weitere Infos dazu im Internet unter:**

[http://www3.stzh.ch/internet/hbd/home/ausschreiben/wettbewerb\\_architektur/ausgefuehrt/gruenwald.html](http://www3.stzh.ch/internet/hbd/home/ausschreiben/wettbewerb_architektur/ausgefuehrt/gruenwald.html) und <http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg>

## Nächstens

**25. März.** «Was pfeift denn schon? Wer blüht schon auf?» Kinderexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg.  
**9 Uhr, Segantini Nord (Bus 46)**

**25. März.** Schnuppertag bei der Pfadi St. Mauritius-Nansen.  
**13.30 Uhr, Schulhausplatz Bläsi**

**25. und 30., 31. März und 1. April.** Das ProjektN zeigt das Theaterstück: «Geschlossene Gesellschaft».  
**20 Uhr, Theater auf der Werdinsel, Werdinsel 4**

**26. März.** Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

**26.** Konzert mit «l'arco baleno». Lieder von der Renaissance bis zur Moderne.  
**17 Uhr, reformierte Kirche**

**26.** Das ProjektN zeigt: «Geschlossene Gesellschaft».  
**19 Uhr, Theater auf der Werdinsel, Werdinsel 4**

**27. März.** Freier Spielabend des Schachclubs Höngg.  
**20 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenbergweg 11**

**28. März.** GenerART, Tanz- und Theatergruppe «3. Frühling».  
**15 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**30. und 31. März, 1. April.** Krimi-Aufführung der Zürcher Freizeit-Bühne: «Bittermandle und Pistole».  
**19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

## Jubiläums-Jahreskonzert

Am Samstag, 25. März, lädt der Musikverein Eintracht Höngg anlässlich seines 125-jährigen Bestehens zum fulminanten Jahreskonzert im reformierten Kirchgemeindehaus Wipkingen, Rosengartenstrasse 1, ein (Tram 13 bis Wipkingenplatz). Der Gastauftritt der Jugendmusik Zürich 11 im zweiten Teil des Konzertabends verspricht ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen zu werden. Durchs Programm führt der bekannte DRS-3-Moderator Patrick Hässig. Ab 18 Uhr erfüllen Festwirtschaft und Kuchenbuffet die kulinarischen Wünsche der Gäste. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eine Tombola mit attraktiven Preisen und die «Musig-Bar» runden den abwechslungsreichen Abend ab.

Weitere Infos auf [www.mveh.ch](http://www.mveh.ch).

## 100 000 Rosen für die Menschenrechte

Getreu dem Aktionsmotto 2006 «Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz» zeigen sich am 25. März schweizweit hunderte von (Kirch-)Gemeinden solidarisch mit jenen Frauen, Männern und Kindern, die sich die Menschenrechte erkämpfen müssen. Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und auch bei uns erleben es tagtäglich: Menschenrechte müssen erkämpft, erstritten, eingefordert werden. Die Rose ist Symbol für dieses Engagement.

Migros schenkt «Brot für alle» und «Fastenopfer» für die Aktion 100 000 Max-Havelaar-Rosen, die zum symbolischen Preis von 5 Franken verkauft werden, so auch in Höngg am Samstag ab 9 Uhr vor der Migros und im Claro-Laden am Meierhofplatz. Der Erlös fliesst in Projekte für Menschenrechte.

*Eingesandter Artikel der «Brot für alle»-Kommission der Reformierten Kirchgemeinde Höngg*



## Jahreskonzert 125 Jahre MVEH



**Samstag, 25. März, 19.30 Uhr**  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
Rosengartenstrasse 1  
Zürich-Wipkingen

Leitung: Bernhard Meier  
Moderation: Patrick Hässig  
Türöffnung 18 Uhr  
**Special Guest**  
Jugendmusik Zürich 11

**Festwirtschaft,  
Tombola und Bar**

Hauptsponsor

Die nahe Bank **Zürcher  
Kantonalbank**  
Filialen Wipkingen und Höngg

Musikverein Eintracht Höngg

www.mveh.ch



## Urs Blattner

**Innendekorationen**

Eidg. dipl. Innendekorateur

**Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.**

**Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel**

**Antikpolsterei**

**Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19**

**Im Sydefädli 6, 8037 Zürich**

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Sonntag, 9. April, 17.00, Türöffnung 16.30  
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg,  
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich-Höngg

## Compagnia Teatro Dimitri L'Umofante

Ein musikalisch-humoristisches Märchen

**Ein Vergnügen  
für die ganze  
Familie!**

Drei Komödianten, zwei Frauen und ein  
Mann, tanzen, musizieren und schlüpfen in  
die verschiedensten Rollen, wie z.B. den  
Humofant, Böse, Gute, Tiere, Ganesch, Halb-  
menschen und andere Fabelwesen. Natür-  
lich spielt die Clownerie eine grosse Rolle  
und auch die Musik und die Bewegung  
kommen nicht zu kurz.



**Eintrittspreis**  
Gönner/AHV/Studierende Fr. 20.-  
Fr. 17.-

Vorverkauf

UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum  
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

# Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir bieten Ihnen einen individuellen  
und persönlichen Beratungsservice  
an, den Sie unabhängig von unseren  
Öffnungszeiten in Anspruch nehmen  
können. Wir sind 12 Stunden am Tag  
für Sie da. Rufen Sie uns an unter  
Telefon 0844 850 860.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**

**PARKETT BIAGGI**  
**TEPPICH** Mitglied BodenSchweiz

Adlikerstrasse 246  
8105 Regensdorf

**Aktion LAMINAT**  
inkl. Unterlage verlegt  
**nur Fr. 49.-/m<sup>2</sup>**  
statt Fr. 59.-/m<sup>2</sup>

**Vorhänge**

**Parkett Bodenbeläge**  
**Laminat Orientteppiche**

Tel. 044 840 50 26  
www.teppich-biaggi.ch

*Moments*

**KOSMETIK-INSTITUT**  
Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

- Make-up
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen
- Gesichtsbehandlungen
- Fusspflege • Manicure
- Gutscheine

Aloe Vera



Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 40 70

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!

**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch



**Beckenfehlstand  
selber korrigieren**  
**ICH-Therapie®** Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

## Kommunikations-Ziele schneller und effizienter erreichen

Ein Workshop für Gewerbe, Handel, Dienstleister und Vereine.  
Fortsetzung der bewährten Workshops Ihrer Quartierzeitung «Höngger».

An diesem Anlass erfahren Sie, wie eine wirkungsvolle Werbekampagne geplant  
und umgesetzt wird. Die nötigen Vorbereitungen, die Umsetzungen und die Erfolge  
werden anhand von aktuellen Beispielen aus Höngg aufgezeigt.

Danach sind Sie in der Lage, Ihren Werbefranken besser auszunutzen und dessen  
Wirkung dank gezielter kombinierter und kontinuierlicher Werbung zu steigern.

Das Workshop-Team:



Christian Mossner, Peter Kümmin, Chris Jacobi, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp und Brigitte Kahofer

Dieser kostenlose Workshop wird gleich zweimal durchgeführt:

**Donnerstag, 27. April, um 16 und 19 Uhr**

im Fasskeller der Firma Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg.

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Angabe der **gewünschten Uhrzeit** bis am Montag,  
24. April, an Brigitte Kahofer via Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
oder per E-Mail inserate@hoengg.ch.

Neu von Zweifel:  
**Curry Oriental Chips.**

Achtung! Krack-Z-nacks!





## Aus dem Kantonsrat



Am meisten Beachtung fand an der Kantonsrats-sitzung vom 20. März eine erneute Debatte über ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, Kinos und Theatern. Die Regierung war bereit, eine Motion von Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) als unverbindlicheres Postulat entgegenzunehmen. Im Rat regte sich jedoch Widerstand, und Ernst Bachmann (SVP, Zürich), Wirt und Präsident von GastroZürich, beantragte Ablehnung. Der Vorstoss sei unnötig, weil in diesem Bereich schon vieles im Sinne der Nichtraucher realisiert sei. Es brauche keine neuen gesetzlichen Bestimmungen auf kantonaler Ebene. Die Mitunterzeichner des Vorstosses von Seiten CVP und Grünen wiesen darauf hin, dass der Kanton Zürich in Sachen Nichtraucher-schutz hinterherhinkte. Die Fraktionen von SP und FDP waren gespalten. Die Abstimmung unter Namensaufruf ergab, dass sogar sechs Ratsmitglieder aus der SVP für den Vorstoss waren, der schliesslich mit

85:76 Stimmen überwiesen wurde. Damit gab es erstmals eine Mehrheit für den Nichtraucher-schutz im Kantonsrat. Meinungsumfragen, die angekündigte Zürcher Volksinitiative der Lungenliga sowie die Volksabstimmung im Kanton Tessin dürften ihre Wirkung nicht verfehlt haben.

Gegen den Widerstand der SVP wurde auch ein dringliches Postulat von Patrick Hächler (CVP, Gossau) an den Regierungsrat überwiesen, dass Massnahmen gegen die Feinstaubbelastung bei winterlicher Inversionslage forderte. Diese stabilen Wetterlagen mit Hochnebel können auch im nächsten Winter wieder zu einer massiven Schadstoffbelastung führen. Entsprechende Einsatzkonzepte müssen rechtzeitig vorbereitet sein.

Der Meteorologe Hächler erinnerte den Rat daran, dass im vergangenen Januar die Schadstoffe teilweise um das Vierfache überschritten wurden. Grenzwerte seien da, um auch eingehalten zu werden. Thomas Hardegger (SP, Rümlang) rief in Erinnerung, dass mehr als drei Millionen Menschen in der Schweiz eine zu hohe Feinstaubbelastung ertragen müssen. Die Gesundheitskosten

würden deshalb um rund vier Milliarden Franken steigen. Seine Fraktionskollegin Monika Spring sah eindeutig Handlungsbedarf beim motorisierten Individualverkehr und fand deshalb den Ausbau der Hardbrücke auf fünf Fahrspuren verständlich, da in diesem Gebiet sehr hohe Feinstaubkonzentrationen gemessen wurden. Carmen Walker Späh (FDP, Zürich) erachtete weitere Massnahmen auch für nötig, doch die freie Wahl des Verkehrsmittels dürfe nicht eingeschränkt werden. Das Postulat wurde schliesslich mit 105:58 Stimmen überwiesen.

Zum Schluss der Sitzung gedachte Kantonsratspräsident Hans Peter Frei (SVP, Embrach) des am letzten Freitag verstorbenen alt Regierungsrats Jakob Stucki. Der Seuzacher Land- und Gastwirt Stucki gehörte der Zürcher Regierung von 1971 bis 1991 an, zuerst als Polizei- und Militärdirektor, später als Baudirektor und ab 1979 bis zu seinem Rücktritt als Finanzdirektor. Ausserdem vertrat der einflussreiche SVP-Politiker den Kanton Zürich von 1979 bis 1987 im Ständerat.

Benedikt Gschwind, sp

## Beinahe-Sieg für SV Höngg

**Das erste diesjährige Spiel der 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, welche in der 2. Liga interregional spielen, war beinahe gewonnen. Doch in letzter Minute schoss der FC Bülach das 1:1 Unentschieden.**

Walter Soell

Zartes Grün in kaltem Frühlinglicht schien die Spieler der 1. Mannschaft des Sportverein Höngg derart zu motivieren, dass sie mit allen Tugenden des Fussballs wie Kampf und Laufbereitschaft aus der Kabine kamen. Grün und Frühlinglicht deshalb, weil die Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2005/06 unter keinem guten Platzstern stand. Nahezu zwei Monate waren auf dem Sand- und Kunstrasenplatz Schnee, Regen und Sturm ständige Trainingsbegleiter. Vor dem ersten Ernstkampf vom letzten Samstag war es nicht möglich, ein Training oder ein Spiel auf dem Rasenplatz durchzuführen.

Auf dem tiefen, glitschigen Rasen der Bülacher Sportanlage Erachfeld war Höngg das ballsichere Team. Ständig spielten sie die Kugel flach und mit schnellem Kurz-, ja sogar Direktpassen in den Fuss der immer wieder entgegenkommenden Mitspieler, so dass etliche Male ansehlicher, schwungvoller Kombinationsfussball entstand. Den Mittelfeldspielern gelang es vor allem in der fußballerisch besseren ersten Halbzeit, das Spiel in die Breite zu ziehen und dadurch zu öffnen.

In der 20. Minute gelang dem Gast aus Höngg das verdiente 1:0 durch Stefan Goll. Nach der Pause veränderte sich die Situation: Die zuvor

harmlosen, weil nicht aggressiven und wenig lauffreudigen Gastgeber mühten sich nun engagierter, verschärften das Tempo, suchten mehr die direkten Duelle und den Weg zum Höngger Tor, allerdings waren einzig zwei Szenen gefährlich, weil es Bülach selten schaffte, in den torgefährlichen Bereich vorzudringen. Mit gut abgestimmtem kollektivem Verschieben verstellten die Gäste vom Hönggerberg die Lauf- und Passwege der Einheimischen. Konsequenz in jedem Zweikampf half überdies, mit Erfolg den SVH-Strafraum und das Tor zu verbarrikadieren.

## Ausgleich in letzter Minute

Immer wieder wurde flott und technisch sauber gekontert, allerdings nicht konsequent vollendet: Es war das einzige gravierende Manko an diesem Tag. Die Mannschaft des Sportvereins Höngg war gegen Bülach in allen Punkten optimal eingestellt: als Formation auf dem Platz wie auch mental. Das heisst: Jeder Spieler half dem anderen, die Bereitschaft zu langen Wegen und zu jedem Zweikampf war vorhanden, ebenso die absolute Konzentration in jeder Situation und die Selbstsicherheit, den Ball zu fordern. Über eine Szene gibt es noch zu reden: Die 96. Minute bescherte Bülach den Ausgleich, eben als Höngg schon 1:0 gewonnen hatte.

Der Match vom 26. März SV Höngg – Rorschach findet infolge schlechten Platzzustandes um 14 Uhr auf dem Sportplatz Hardhof statt.

## Aus dem Gemeinderat



Während der bevorstehenden Sanierung der Hardbrücke kann jeweils nur eine der beiden Brücken gebraucht, somit also auch während zwei Jahren nur auf zwei Spuren

gefahren werden.

Kann der Schleichverkehr erfolgreich unterbunden werden, so wird die Hardbrücke durch diese durch äussere Umstände geschenkte Verkehrsreduktion schon fast stadtvträglich!

Markus Knauss (GP) und Claudia Nielsen (SP) regen mit einem Postulat an zu prüfen, ob diese Spurreduktion auf der Hardbrücke auch nach der Sanierung weitergeführt werden könnte. Das Postulat wurde mit 68 zu 47 Stimmen (FDP/SVP) überwiesen.

Nochmals um die Hardbrücke gings beim Postulat von Pierino Cerliani (GP) und Robert Schönbacher

(CVP). Sie regen an, deren Sanierung auf das Notwendigste zu beschränken oder mit dieser abzuwarten, bis die Zusammenhänge der Brückensanierung mit dem Waidhaldetunnel klar sind. Auch dieses Postulat wird mit 52 gegen 48 Stimmen überwiesen.

Mauro Tuena und Roger Liebi (SVP) wünschten sich mit einem Postulat Einsätze verdeckter Ermittler, so genannte Sozialdetektive, die mittels Kontrollen Missbräuche in der Sozialhilfe aufdecken sollen. Ist nicht das Wort «Sozialdetektiv» bereits ein Widerspruch in sich selbst? Ist es nicht menschenverachtend und entwürdigend, gerade jene, die, trotz Sozialhilfe mit minimalen Mitteln auskommen müssen, auch noch zu kontrollieren, zu überwachen; grundsätzlich und misstrauisch gegen sie zu ermitteln?

Vergleiche wurden gezogen mit Kontrollen gegenüber Schwarzfahrern, Versicherungsbetrügnern und so weiter. Doch diese Vergleiche hinken, geht es doch bei Sozialhilfebezügern

um Menschen, die durch ihre finanzielle Situation schon bereits an den Rand unserer Gesellschaft getrieben und ausgegrenzt werden. Missbräuche können niemals und in keinem Bereich je ganz ausgemerzt werden, keine Kontrolle kann sie endgültig verhindern. Auch Steuerbetrügereien sind, zwar in anderen Bevölkerungsschichten, gang und gäbe...

Ausserdem gibt es eine klare Kontrolle in der Sozialhilfe. Die Fachleute in den Sozialzentren arbeiten nach einem klaren und professionellen Konzept, das natürlich letztlich auch auf einem Anteil Vertrauen beruhen muss. Die demokratisch gewählte Sozialbehörde, in der alle Parteien vertreten sind, setzt wöchentlich einen Tag ein für Stichproben und Kontrollen. Sinnvoller wäre das Aufstocken der Mitarbeiterzahl in den Sozialzentren, damit für Details wieder vermehrt Handlungsspielraum vorhanden wäre. Der Rat lehnte das Postulat mit 69 zu 46 (FDP/SVP) Stimmen ab.

Franziska Graf, Gemeinderätin sp

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Werkatelier

Zaubergärten: bis 1. April. Mit rotbraunem G-Ton werden Töpfe für Pflanzen gestaltet.  
Keramikwerkstatt: jeden Mittwochabend, 18 bis 22 Uhr.

## Holzwerkstatt

«Geräusch und Lärm»: bis 1. April. In der Holzwerkstatt kann man seine Vorstellungen und Ideen eines «Lärminstrumente» verwirklichen.  
Sonntagswerken in der Holzwerkstatt: Sonntag, 26. März, 12 bis 17 Uhr.

## Nächstens

23. März. Jazz und Cartoons.  
18 Uhr, Filmpodium,  
Nüscherstrasse 11

23. März. Movin inspiration, Party für Leute ab 25 mit elegantem House und lieblichem Electro.  
20 bis 2 Uhr, Limmatbar,  
Limmattquai 82

25. März. Dokumentar-Videos zum Alltag in und um Zürich.  
13 bis 15.30 Uhr, Kino Xenix,  
am Helvetiaplatz

25. März. Jubiläums-Konzert Musikverein Eintracht Höngg. Mit Bar, Tombola und Special Guests wie das symphonische Blasorchester und die Tambourengruppe der Jugendmusik Zürich 11.  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Wipkingen, Rosengartenstrasse 1

28. März. Orgelkonzert. Bruno Reich spielt berühmte Orchesterwerke in Orgelfassung.  
17 Uhr, reformierte Kirche,  
Oerlikonerstrasse 99

29. März. John Scofield spielt «The Music of Ray Charles».  
20 Uhr, Kaufleuten

30. März. Besichtigung des Engrosmarktes an der Aargauerstrasse mit dem Frauenverein Höngg. Anmeldung unter Telefon 044 341 93 18 oder molli@bluewin.ch.  
4.40 Uhr, Treffpunkt wird mit der Fahrerin vereinbart

3. April. Mr. Jazz aus Höngg zeigt «Jack Teagarden», einen Kriminal-Spielfilm.  
20 Uhr, Jazz Circle, Mehrspurclub,  
Waldmannstrasse 10

4. April. Joe Zawinul & the Zawinul Syndicate.  
20 Uhr, Kaufleuten

Schmuck von Monika Spitzbarth

**S P I T Z B A R T H**  
Z Ü R I C H

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
www.spitzbarth.com

## Coiffeur Lucina bekommt Verstärkung



Zu diesem Anlass offerierte das Coiffeurgeschäft an der Limmattalstrasse am 3. März einen Raclette-Apéro. Trotz starkem Schneefall kamen zahlreiche Besucher.

Lucina Meier (links im Bild) und Tochter Manuela freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Manuela bringt frischen Wind nach Höngg, sie ist eine ideale Ergänzung.

Ihre freundliche und liebenswürdige Art wird die Besucher begeistern. Damen, Herren und Kinder, alle sind herzlich willkommen

Damen- und Herrensalon Lucina & Manuela, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich, Telefon 044 341 20 12, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 15 Uhr. (pr/zvg)

## Informationsabend

Zahnmedizin und ihre Möglichkeiten  
Mittwoch, 5. April, von 17.30 bis 20 Uhr

Praxis Dr. U. Schefer, Limmattalstrasse 25, 8049 Zürich-Höngg

Dr. med. dent. Martin Lehner, Zahnarzt, und Med. et med. dent. Daniel Ginsberg, Arzt und Zahnarzt, beantworten Ihnen alle Ihre Fragen bezüglich Zahnheilkunde persönlich.  
Für Interessierte stehen wir erstmals am Mittwoch, 5. April, von 17.30 bis 20 Uhr zur Verfügung.  
Diese Dienstleistung ist für Sie unverbindlich und kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.  
Wir freuen uns auf Sie.

M. Lehner und D. Ginsberg mit Team  
Praxis Dr. med. dent. U. Schefer  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 19 30



## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
**Samstag, 25. März**  
 10.00 bis 10.30 Uhr: «Sunneschraal tanz emaal» für ganz viele Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0–4 Jahren, in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Auf Euer Kommen freuen sich, Pfrn. Carola Jost-Franz, Tel. 043 311 40 54, Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen  
 9.00 bis 13 Uhr: 100 000 Rosen für die Menschenrechte. Im Rahmen der nationalen Rosenverkaufsaktion werden vor der Migros und im Claro-Laden Höngg Max-Havelaar-Rosen verkauft. Mit dem Erlös werden Projekte zugunsten der Menschenrechte von «Bröt für alle» finanziert  
**Sonntag, 26. März**  
 10.00 Gottesdienst Pfr. Markus Fässler  
 Kollekte: G2W  
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Pfr. A. Plüss  
**Dienstag, 28. März**  
 15.00 Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts  
 Pfr. Markus Fässler  
**Mittwoch, 29. März**  
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht  
 Pfr. Matthias Reuter  
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
**Donnerstag, 30. März**  
 18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Markus Fässler

**Freitag, 31. März**  
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave», der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
**Freitag, 24. März**  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 11.30 bis 13 Uhr: Suppenmittag in der Fastenzeit  
**Samstag, 25. März**  
 18.00 Heilige Messe  
**Sonntag, 26. März**  
 10.00 Heilige Messe  
 11.15 Taufe  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Antoniuskasse  
**Dienstag, 28. März**  
 Das Pfarreisekretariat ist vormittags geschlossen.  
**Mittwoch, 29. März**  
 12.30 bis 14.30 Uhr: Zentrumsbesuch und Gottesdienst der Kinder des Heimgruppenunterrichts (HGU).  
**Donnerstag, 30. März**  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
**Freitag, 31. März**  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
**Samstag, 1. April**  
 18.00 Heilige Messe. Umrahmt wird der Gottesdienst mit Musikstücken aus der Matthäus-Passion von Bach.

**Sonntag, 2. April**  
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
 10.00 Heilige Messe. Anschliessend Apéro  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer  
**Dienstag, 4. April**  
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe  
**Mittwoch, 5. April**  
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof  
**Donnerstag, 6. April**  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Frauenmesse, anschliessend Kaffeetreff  
 14.30 @ktivi@-Veranstaltung. Spielnachmittag (Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel). Zum Zvieri Kuchen, Kaffee und Tee.

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Hurdäckerstrasse 17  
**Sonntag, 26. März**  
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff  
 Lebensnahe Impulse für den Alltag!  
**Mittwoch, 29. März**  
 19.30 Station (sing & pray)

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
**Donnerstag, 23. März**  
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon  
**Freitag, 24. März**  
 17.30 Freitagsvesper mit Teilette in der EMK Oerlikon

**Samstag, 25. März**  
 14.00 Jungschar: Rumpelstilzchen  
 Treffpunkt: Bahnhof Oerlikon  
**Sonntag, 26. März**  
 9.30 Gebetsgemeinschaft  
 10.00 Gottesdienst mit Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel, mit Kinderhort  
**Dienstag, 28. März**  
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
**Sonntag, 26. März**  
 10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant, Kollekte: Schneller-Schulen  
 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum  
**Freitag, 31. März**  
 16.15 Kigo im Foyer  
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum  
 19.00 Passionsandacht

## SPITEX

**Für Pflege, Betreuung und Haushalt**  
 (Tag und Nacht auch Sa/So)  
 krankenkassenanerkant und fixe Preise.  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
 Telefon 044 342 20 20  
 www.homecare.ch


**Höngger AertztInnen**  
 Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

25. März Dr. med. P. Christen  
 Von 9.00 Limmattalstrasse 177  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
 www.grilec.ch

## BRUDER &amp; ZWEIFEL

**Unter uns: Wissen Sie wirklich ganz genau, wie man Bäume und Sträucher fachmännisch schneidet?**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Kaufe alte Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen  
 mit Freude. Telefon. 052 343 53 31

## Handwerk und Gewerbe

## Bau

**Bau-Unternehmung BAUREP**  
 Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.  
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

## Maler


**ADRIAN SCHAAD**  
 MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich  
 Telefon 044 344 20 90  
 Fax 044 344 20 99  
 Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei  
 Tapezierarbeiten Fassadenrenovationen  
 Teppiche, Parkett und Laminat

## Energie

seit 50 Jahren


**W. greb & Sohn**  
 Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme  
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
 Beratung · Planung · Ausführung von A–Z  
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 98 80  
 www.greb.ch

 **René Frehner**  
 Dipl. Dachdeckerpolier  
 Singlstrasse 9  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 01 76  
 Fax 044 340 01 84  
 r.frehner@frehnerdach.ch  
 www.frehnerdach.ch  
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...



**kneubühler ag**  
 malergeschäft  
 eidg. dipl. malermeister  
 limmattalstrasse 234  
 8049 zürich  
 telefon 044 344 50 40

## Sanitär



Sanitäre Installationen  
 Neu-/Umbauten  
 Reparaturservice

Huwyler + Co.  
 Am Wasser 91  
 CH-8049 Zürich  
 Tel. 044 341 11 77  
 Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe


**F. Christinger**  
 Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**Gianni Bandera**  
 Gipsergeschäft

für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
 Ackersteinstrasse 10  
 Telefon 044 342 16 54


**David Schaub Höngg**

Maya Schaub · Andreas Neumann  
 Limmattalstrasse 220  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 89 20  
 Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Reklame

BESCHRIFTUNGEN  
 REKLAMEGESTALTUNG  
 TEXTILDRUCK  
 DIGITALDRUCK  
 WERBEBANDEN


**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
 TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

**Iustvolles baden**  
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad  
**C.GROB**  
 seit 1870  
 Haustechnik © 01 2118206  
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049


**Walter Caseri**  
 Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**  
 Neubauten  
 Reparatur-Service  
 Umbauten

Winzerstrasse 14  
 Telefon 044 344 30 00  
 Fax 044 344 30 01

## Montessori-Tageskindergarten

Kinderhaus Quelle

**Wir nehmen im August zehn neue Kinder im Alter zwischen drei und vier Jahren auf.**

## Tag der offenen Tür

25. März, von 13 bis 17 Uhr

www.montessori-schulung.ch  
Regensdorferstrasse 9  
8049 Zürich

## Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG  
bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,  
Administration in Ordnung

Juniores (bis 25) und Senioren  
(ab 60) erhalten Rabatt von 10 %.

Vereinbaren Sie einen Termin:  
Telefon 044 341 93 67, 10 bis 20 Uhr  
(Samstag 10 bis 17 Uhr)

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,  
8049 Zürich, ist täglich geöffnet  
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

### Nächste Veranstaltungen

**Dienstag, 28. März, 15 Uhr**

GenerART, Tanz- und Theatergruppe  
«3. Frühling»

**Montag, 3. April, 18.30 Uhr**

Dia-Vortrag Samuel Haldemann:  
«Portugal: Das Meer – wo träumen  
erlaubt ist»

**Montag, 10. April, 18.30 Uhr**

Shirin Wälchli: Klavierrezital  
mit leichter Klassik

**Donnerstag, 13. April, 14.30 Uhr**

Modeschau der Senioren Mode  
Glattbrugg

**Sonntag, 16. April, 10 Uhr**

Ostergottesdienst  
mit Abendmahl, Pfr. M. Fässler

Besichtigung und Infos für Interessenten,  
jeweils am 3. Dienstag des Monats:  
18. 4., 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.

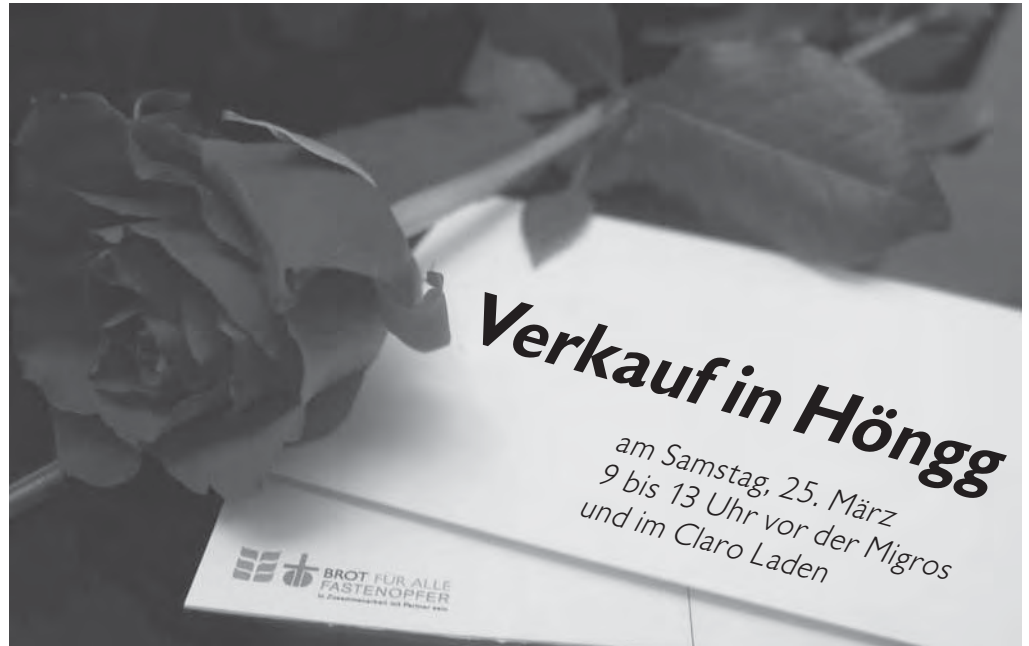
Änderungen vorbehalten, siehe auch  
auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten  
Sie öfters im «Riedhof» um 11.30 Uhr  
das Mittagessen einnehmen?

Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz  
in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags  
Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr,  
Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir  
für Fr. 80.– ohne Essen.  
Priorität haben Interessenten  
zum Probewohnen.  
Reservation auf Anfrage.

## 100 000 Rosen für Menschenrechte



Erlös zugunsten von Projekten zur Erhaltung der  
Menschenrechte durch «Brot für alle» und «Fastenopfer».

Eine Aktion im Rahmen der Kampagne

**«Wir glauben.  
Menschenrechte fordern Einsatz.»**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

## in Höngg gerne für Sie da

### Elektro



MAROLF & Co.  
ELEKTROANLAGEN  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

### Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr  
Montag geschlossen

### FURRER AG Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

### Schlosser

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



### Maurer



RENÉ PIATTI  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

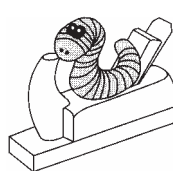
### Ofen/Boden



Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

### Schreinerei



Holzworm 2000  
service-  
schreinerei

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich

telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Schreinerei/  
Glaserei Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen  
**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55



Jürg Kropf  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

### Garage



### Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren



### RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

### Gebäude-Service

POLY - RAPID AG  
Gebäude - Service  
www.poly-rapid.ch



### Profis am Werk

- Umzugsreinigung
- mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung



Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00

Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88

Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

### Sauberkeit ist unsere Stärke



8049 Zürich  
Tel. 043 537 94 52  
Mobile 079 611 81 57

### Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
saluva@hispeed.ch

### Radio/TV



TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00



Grundig  
Tharus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



## Die Umfrage

Was hat die Bombendrohung im Bahnhof Stadelhofen bei Ihnen ausgelöst?



Ich wartete am Hauptbahnhof auf eine Kollegin. Sie kam zu spät, und ich glaubte ihr das mit der Bombendrohung nicht. Dann aber habe ich es aus der Presse vernommen. Ich

Ejuji Ramize

finde es schon richtig, wenn man sich Sorgen macht, aber vielleicht hat man auch übertrieben. Die ständigen Informationsdurchsagen in den Verkehrsmitteln haben mich vor allem gestresst.



Am Tag der Bombendrohung hatte ich kein Problem. Ich habe erst am nächsten Tag darüber gelesen. Ehrlich gesagt finde ich das Ganze ein wenig komisch. Natürlich muss

René Reihgard

man die Bombe suchen, das ist eine Vorsichtsmassnahme, aber alles war übertrieben und trügerisch. Zürich und schon gar nicht der Bahnhof Stadelhofen haben mit Extremisten zu tun.



Ich konnte nach der Schule nicht mit der S-Bahn nach Hause fahren. Eine Infodame hat mich über die Störung informiert, aber nichts von einer Bombendrohung gesagt, sie wollte vielleicht Panik verhindern. Ich denke, die Stadt Zürich hat gut gehandelt. Ich konnte mit einem Ersatzbus nach

Pascal Codery

Hause fahren und musste keine Angst haben.

Das ProjektN präsentiert seine aktuelle Inszenierung «Geschlossene Gesellschaft» von Sartre. Das Stück wird in einer modernen Fassung gezeigt, um dem Publikum möglichst viele Identifikationsmöglichkeiten zu bieten.

Janine Brunke

Wenn man den Theaterraum betritt, fühlt man sich, als würde man Freunde auf einen Drink treffen. Die Bühne gleicht einer modernen Lounge, ganz in Weiss gehalten, mit Leucht-kugeln am Boden und fellbezogenen Sitzklötzen. Auf diesen sitzen die drei Protagonistinnen. In weissen Anzügen schlürfen sie Champagner und sehen sich locker plaudernd die immer volleren Zuschauerreihen an.

## Ob so die Hölle aussieht?

In «Geschlossene Gesellschaft» (Originaltitel: «Huit Clos») bringt Sartre seine existentialistische Einstellung zum Ausdruck. Er sperrt drei Menschen in einen Raum, die ausser ihrem Tod nur etwas Gemeinsames



Ähnlich kritische Blicke sah man auch im Publikum.

Foto: Janine Brunke

mit sich bringen: eine vergleichbare Schuld in ihren vergangenen Lebensweisen. Aufgrund dieser gehen sie nun davon aus, in der Hölle zu sein. Doch sie warten vergebens auf Feuer und Schwefel, auf den Folterknecht. Denn die eigentliche Hölle liegt in der Dreierkonstellation. Die gegenseitige Abhängigkeit provoziert Verstel-

lung, Gefallsucht oder Feigheit, womit jeder Einzelne zum Peiniger des andern wird. Der Wahnsinn wächst, und bald schon würden die Insassen körperliche Folter begrüssen.

Das ProjektN hat nun einige Komponenten abgeändert, um das Stück mehr mit dem Heute zu verschmelzen. Die Idee der Lounge gefiel hier

sehr gut. Sie wirkte vertraut und doch neutral. Eine andere Änderung war die Umwandlung von Garcin in Garcine. Dieser Schritt war schwierig nachzuvollziehen, er schien das Stück im Verständnis eher zu behindern als zu unterstützen. Auch die Anpassung der Sprache wirkte eher störend, zumal sie manchmal etwas undeutlich ausgesprochen wurde. Was jedoch vollends überzeugte, war der Einsatz von Videosequenzen. In einem langen, schmalen Tunnel aufgenommen, wussten sie Stimmungen und Aussagen zusammen mit der Musik sehr gut zu unterstreichen.

## Das ProjektN

Das Projekt wurde von Franziska Dingetschweiler und Alexander Christ ins Leben gerufen. Neben vielen Theaterproduktionen haben sie auch «So eine Liebe» inszeniert, ein Stück, das Theater mit Film verbindet. Im neuen Stück werden ethische und moralische Grundsätze, menschliche Freiheit und Verantwortung diskutiert. Themen, die aktueller denn je sind und so vielleicht kaum eine Modernisierung brauchen.

## Open Air auf dem Hönggerberg verschoben auf 2007

Das Open Air Zürich, welches auf kommenden Sommer auf dem Gelände der ETH Hönggerberg angekündigt worden war, wird auf Juni 2007 verschoben. Die Organisatoren entschieden sich dazu, da die Zeit zur Vorbereitung des Grossanlasses langsam, aber sicher zu knapp wurde.

Sarah Sidler

Geplant war ein dreitägiges Open Air-Festival mit zwei Bühnen, 26 Bands und Live-Übertragungen der ersten Spiele der Fussball-WM. Dies sollte im kommenden Juni auf dem Gelände der ETH Hönggerberg stattfinden. Trotz grossartigen Ankündigungen in den Medien und auf Plakaten wird der Anlass jetzt doch nicht durchgeführt: Den Organisatoren rund um den ETH-Studenten Roland Peter lief die Zeit davon. Sicher

geglaupte und zum Teil schon ausgesprochene Bewilligungen mussten neu verhandelt werden, was viel Zeit brauchte.

«Es gibt verschiedene Gründe, weshalb das Open Air nicht in diesem Jahr über die Bühne gehen kann», erklärt Peter. Durch die Verzögerungen seien jetzt beispielsweise gute Bands bereits andernorts gebucht.

«Grundsätzlich begrüssen wir die Durchführung des Open Air Zürich auf dem Areal der ETH Hönggerberg», sagt Michael Salzmann, Projektleiter Science City der Eidgenössischen Technischen Hochschule. «Für dieses Jahr ist die Zeit jedoch zu knapp, um für wichtige Aspekte wie Sicherheit und Lärmbelastung eine optimale Lösung zu finden.» Aus diesem Grund habe die Schulleitung der ETH die Bewilligung für einen dreitägigen Anlass im Jahr 2006 nicht aussprechen können. Roland Peter,

OK-Chef des Open Air Zürich: «Es ist auch in unserem Sinne, bei allen Anspruchsgruppen eine hohe Akzeptanz zu erreichen.»

Der von der ETH als auch von der Stadt bewilligte eintägige «Kick-off»-Event stellt für die Organisatoren nach genauer Prüfung aber keine geeignete Alternative dar. «Wir haben nachgerechnet und sind zum Entschluss gekommen, dass der Aufwand, um Zelt, Bühne, Technik und die ganze Infrastruktur für nur einen Tag aufzustellen, zu gross und die Kosten zu hoch sind, sagt der Pressesprecher Remo Brunner. Dazu komme, dass sich für mehrtägige Events Sponsoren einfacher finden lassen.

## Ein Open Air mit Zukunft?

Über die Grösse und Dauer des Anlasses im Juni 2007 können die Organisatoren noch keine genaue Aus-

kunft geben. Es sind jedoch schon Sitzungen mit den Zuständigen der Stadt und der ETH geplant.

Bereits jetzt ist den Veranstaltern klar, dass sie gemäss Brunner die Bewohner mehr in die Planung mit einbeziehen werden. «Das Open Air auf dem Hönggerberg soll keine einmalige Angelegenheit werden», so Brunner. Dass auch die Bewohner ein Wörtchen mitzureden haben, ist ganz im Sinn von Marcel Knörr, dem Präsidenten des Quartiervereins Höngg: «Damit auch wir grünes Licht für einen mehrmaligen Anlass geben können, muss aus Gesprächen mit allen Involvierten ein gutes Konzept entstehen. Unsere Anliegen müssen mit einbezogen werden, sonst ist der Anlass zum Scheitern verurteilt.»

Hiermit sieht Brunner keine Probleme: «In Zukunft wollen wir von Anfang an den Dialog mit den richtigen Personen suchen.»

## 25 Jahre Liberale Baugenossenschaft

Präsident Hansruedi Ostertag konnte an der Jubiläumsgeneralversammlung der Liberalen Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen über 40 Mitglieder und Gäste begrüssen.

Namentlich waren Peter Gurtner, Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen, Werner Schnieper, ehemaliger Baudirektor der Stadt Luzern und Präsident des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Peter Briner, Präsident der Liberalen Baugenossenschaft Schlieren, an der GV mit dabei. Ostertag führte aus, dass die Gründungsversammlung das Fundament gelegt und dafür gesorgt habe, dass es der Genossenschaft auch heute noch gut gehe und sie finanziell gesund dastehe. Tatsächlich schreibt die Liberale Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen, die im Rütihof und an der Regensdorferstrasse 66 Wohnungen besitzt, durchgehend schwarze Zahlen.

Kurz nach der Gründungsversammlung der Liberalen Baugenossenschaft vor 25 Jahren zeigten sich bereits dunkle Wolken, wie der Gründungspräsident Franz Scherer ausführte. Die Stadt Zürich hatte der Genossenschaft Land im Rütihof im Baurecht zugesichert. Diesen Vertrag musste der Gemeinderat von Zürich bestätigen. Allerdings wurde gegen

diesen Gemeinderatsbeschluss aus linken Kreisen das Behördenreferendum ergriffen, so dass das Volk darüber abzustimmen hatte. Die Argumentation der Befürworter lautete, dass die Stadt kein Bauland an eine «bürgerliche Baugenossenschaft» abtreten solle. Zur gleichen Zeit hatte der Gemeinderat allerdings über ein anderes Baurecht für ein Areal im Rütihof abgestimmt. Das bewog die bürgerliche Seite des Gemeinderats, dagegen das Referendum zu ergreifen, um so beide Vorlagen gleichzeitig zur Volksabstimmung zu bringen. Ein überparteiliches Abstimmungskomitee sprach sich für zwei Ja zu diesen Vorlagen aus. 1983 haben die Stimmbürger die Baurechtsvorlagen angenommen.

## Hoffen auf 25 weitere gute Jahre

Der Präsident der Liberalen Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen bedankte sich bei allen, die sich bei der Gründung für den positiven Ausgang der Volksabstimmung eingesetzt und während der letzten 25 Jahre grosse Arbeit geleistet haben, und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die kommenden 25 Jahre der Gedanke des genossenschaftlichen Bauens gepflegt werden möge.

Eingesandter Artikel  
von Robert Kaeser

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub  
**KRONENHOF**  
ZÜRICH

**Pfoten weg**  
vom heissen Stein!  
Das Fleisch darauf  
brutzelt schon genug.

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35  
www.hotel-kronenhof.ch

**Restaurants**

**Wirtschaft zur Schützenstube**  
Perrot und Theresa  
Kapfenbühlstrasse 80, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 33 59

**Freitag 31. März  
ab 19 Uhr  
Stubete**

Dienstag–Freitag Mittagsmenü  
inkl. Suppe und Salat nur Fr. 16.50  
Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag von 9 bis 22 Uhr

ZWEIFEL  
WEIN & DEIN

**Neues  
Lunchangebot**

Das Wein & Dein präsentiert ein neues Lunchangebot. Aus 3 x 4 Kombinationen von Vorspeise, Hauptgang und Dessert/Käse kann der Businesslunch individuell nach Vorlieben und Budget zusammengestellt werden.

«Wein & Dein»-Event  
am Mittwoch, 3. Mai:  
«Brown Brothers  
Special»  
(Preis pro Person: Fr. 139.–  
inkl. Aperitif, Vortrag, Wein,  
Nachessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:  
Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr  
Samstag, 17–23 Uhr  
Sonntag und Montag geschlossen

Gasthaus  
**HANS**  
IM GLÜCK

## Für grosse und kleine Feste

haben wir für Sie das passende Angebot! Gerne organisieren wir für Sie Ihren Anlass. Rufen Sie an oder schauen Sie doch am besten gleich direkt vorbei, wir beraten Sie gerne!

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück